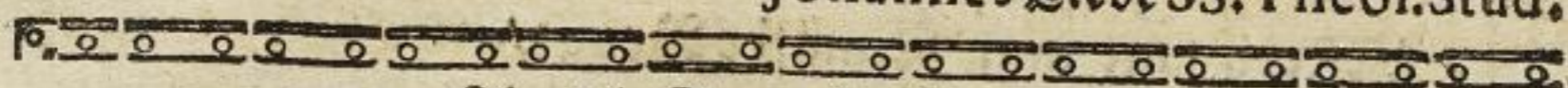


Ad sint unus amor Vobis, eademq; voluntas,
Lædere quam possit nulla querela precor.

ψυχῆν δὲν gratulabundus apposuit

Johannes Liebe SS. Theol. Stud.



An die Jungfer Braut.

Schöne Braut/wie sehr vermessen
Weis ich Euch noch unvergessen/
Sagt Ihr nicht vor wenger Zeit/
Freyen ist nur Eitelkeit.

Sagt Ihr nicht wol mit Begier/
Allerschönsten Damen Zier/
Weil ich lieb das einsam Lebn/
Wil ich mich ins Kloster bgebn?
Weil ich liebe keinen Mann/
Wil ich mich da Nonnen lan/
So vollbringen meine Zeit/
Freyen ist nur Eitelkeit.

Wie kömpts dann daß ja so bald
Ewer Sinn gantz worden kalt?
Jetzt sagt ihr das Widerspiel/
Keine Nonn ich werden wil.

Lieber wil ich ehlich werd'n/
Vnd mit Amors schnellen Pferdn
Fahren in das weiche Feld/
Da man sonst Turniren helt.

Da man nach dem Ringel rennt/
Mit der Pantze/ vnd sich wendt
Offtermals so lange man
Solchem Spiel genüg thun kan.

Sehet nun wie Götter können
Jungfrawen so stattlich zwingn/
Sehet wie Cupido satt
Solche Schmach gerochen hat.

Sat